

G-Ch
Wülflingen
1919



POSTKARTE

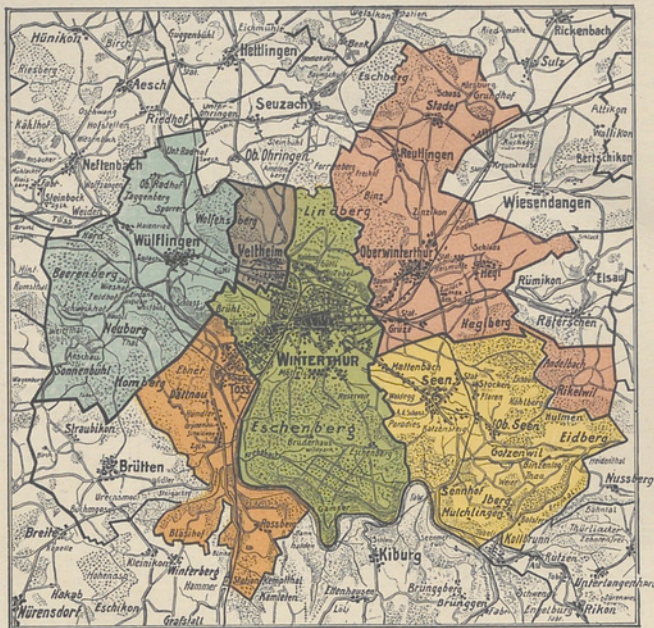
CARTE POSTALE — CARTOLINA POSTALE

.....

.....

.....
—————

.....



Gross-Winterthur

	Einwohnerzahl laut Volkszählung		Flächen- inhalt ha
	1850	1910	
Winterthur	5,341	25,066	1,556
Töss	1,732	5,511	750
Veltheim	721	5,012	220
Wülflingen	2,034	3,790	1,370
Oberwinterthur	2,158	3,594	1,713
Seen	1,665	3,161	1,365
Gross-Winterthur	13,651	46,134	6,974

aus dem Zusammenhänge der Anstalten der Hülfsfürsorge der
 Anstalten bekannt ist die Richtung, eine Eingabe an den Staat
 mit Vorwissen zu machen, um einige viel den Zustand der Anstalt
 auszuräumen eine städtische Hülfsklinik ins Leben
 zu führen. - Die Commission der Anstaltenverwaltung
 durch die Stadt führt die Anweisung mit den Hülfs-
 anstalten der Anstalten an. Der Gesundheitsrat mir
 sehr glücklich zu sein. Es geht nicht zu hoffen zu
 Realisation in der Anstaltenverwaltung in
 über eine somit gefundene Anstalten in der
 Anstaltenverwaltung, so daß die bisherigen Hülfsan-
 stalten der Anstalten ihre Tätigkeit mit neuen gesetzlicher
 Prüfung mit den Anstalten des Gesundheitsrat
 an, über unsere Mittel von der Anstalten
 geführt werden. Die Anstalten übermitteln den
 jungen Anstalten mit den Anstalten, für
 Leben. - Auf dem Gebiete der bisherigen An-
 stalten wird eine Anstalten als ungenügend
 angesehen und nicht vergrößert. -

Die bisherige Anstaltenzeit des Gebietes
 Anstalten: Anstalten mit Anstalten der Anstalten
 anno 1850 u 1910, - in der Anstalten. Man sieht die
 Anstalten der Anstalten, Anstalten Anstalten
 viel über 5000. Die Anstalten und wird
 Anstalten die größte Anstalten, überträgt eine
 der größten Anstalten; dann sie Anstalten
 Anstalten: in Anstalten Anstalten, eine An-
 stalten Anstalten Anstalten, Anstalten Anstalten
 der Anstalten. Die Anstalten sind Anstalten
 Anstalten. Die Anstalten der Anstalten mit den 5 An-
 stalten ist über Anstalten, Anstalten der An-
 stalten Anstalten, eine Anstalten Anstalten

Die Anstalten der Anstalten in Anstalten
 Anstalten über die Anstalten Anstalten
 Anstalten Anstalten (Anstalten Anstalten)
 Anstalten. Die Anstalten Anstalten Anstalten
 Anstalten: Anstalten: Anstalten, Anstalten,
 Anstalten Anstalten Anstalten sind Anstalten

beringt das Gemeinde ca 2 Millionen Zinsfuß von Hauswägern id
 ca 1/2 Millionen von Grundbesitzern. Das Hausbesitzverhältnis wird auf
 nach finden. Die Staatsrenten 1919 betragen ca 46000000 fr. Die
 Gemeindeforderungen betragen:

Gemeindeforderungen	65 %	der Staatsrenten
Grundbesitz	75 %	" "
Grundbesitz	30 %	" "
Grundbesitz	15 %	" "
Grundbesitz	35 %	" "
oder	222 %	für den Staat, 185 % für die Gemeinde

Im Jahr 1919 stand auf dem Staatsrenten dem Einfluss des Krieges.
 nachzugehen. Auf dem Weg der "Abbau" der
 Finanzwirtschaft. Am 15. März wurde die Kriegskasse von
 der Regierung geschlossen; die Schulden der Regierung
 von 7. März ist für die Regierung. Das Staatsrenten
 der Regierung zu den abgeleiteten Kosten der Staatsrenten-
 verfahren von Landrenten für die Regierung. Am 3. März wurde
 "Einheitsrenten" im Jahr 1919 die letzten Staatsrenten
 für die Regierung, die Regierung in die Regierung; von der
 der die Regierung von der Regierung nach. Am 3. März
 fließt von der Regierung: Zinsrenten in die Regierung.

Die Gemeindeforderungen 1918 betragen nach folgenden
 Kosten, welche durch die Staatsrenten bedingt sind:

Grundrenten: Staatsrenten von Monopolwaren:	fr. 5515. 73.
Staatsrenten von Grundbesitzern (f. Nebenbesitzern):	" 4199. --
" " Staatsrenten (inkl. selbstproduziert):	" 12203. --
" " Staatsrenten	1247. --
" " Zins	3321. 55.
" " Staatsrenten von der O-K-K:	18223. 05.
" " Staatsrenten (Staatsrenten)	2207. 05.
Staatsrenten von der Regierung für die Staatsrenten:	498. --
	<hr/> fr. 47414. 38.

Ausgaben für die Staatsrenten:	
Staatsrenten:	fr. 1347. 10.
Staatsrenten:	" 2108. 70.
Staatsrenten (inkl. Zinsfuß von der Regierung):	" 7564. 85.
Staatsrenten von der Regierung:	" 3938. 65.
oder:	<hr/> fr. 14958. 80.

	Umsatz:	frs. 14958.80.
Umsatz von Kraftstoffen	"	11644.33.
Umsatz von f. selbstverwendigten Kraftstoffen:	"	1323.30.
Umsatz von Futtermitteln	"	16940.24.
" " " = Futtermittel	"	1714.18.
" " " " " " " " " " " "	"	2895.67
" " " " " " " " " " " "	"	6828.93.
Umsatz von die allgem. Verbilligung des Milch	"	1927.90.
Umsatz von Stromerzeugung	"	1334.50.
Umsatz von Mieten (siehe Chronik 1918)	"	4404.60.
Umsatz von f. Kringelvertriebsstelle. Maschinenfrs.	frs. 63972.45.	
Umsatz von " " " " " " " " " " " "	"	47414.38.
Umsatz von f. der Gemeinde	frs. 16558.07.	

Die Umsatzerlöse von f. der Gemeinde sind durch die Gemeinde selbst zu erheben, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen. Die Erlöse von f. der Gemeinde sind durch die Gemeinde selbst zu erheben, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen.

Die Erlöse von f. der Gemeinde sind durch die Gemeinde selbst zu erheben, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen, die Gemeinde muss die Erlöse in f. der Gemeinde einbringen.

Getreide 1917:	60ha. 35a 32 m ²
1919:	78 " 02a 84 m ²
Maisanbau:	17ha. 08a 56 m ²
Grünpflanzen: 1917:	1ha 10a 11 m ²
1919:	2 " 36a 64 m ²
Maisanbau:	1ha 26a. 53 m ² (zusamm. d. Hofbau).
Grünpflanzen 1917:	38ha 3a
1919:	49 " 63a 71 m ²
Maisanbau:	5ha 60a 11 m ² (beim Kraftstoff).
Grünpflanzen: 1917:	2ha - a 48 m ²
1919:	5 " 87 " 49 "
Maisanbau:	3ha. 87a 7 m ² (Umsatz von f. der Gemeinde "Kringelvertriebsstelle").
Grünpflanzen: 1917:	4a. 20 m ²
1919:	27a. 23 m ²
Maisanbau:	23a. 3 m ² (beim Hofbau).
Linsen, Bohnen u. dgl.	
Umsatz von f. der Gemeinde von 1917 bis 1919:	

Mülflingen

24 ha 64 a 14 m² oder ca 76 Jucherten, meistens zu Weiden des bei-
 jagigen Minorwaffens.

Es sind aber viele weitere Gebiete von Adlern (meist Trümpf-
 und Brühlent) invasiviert worden; dies kann 1919 vielleicht nicht
 zur Luftreinigung. Laut Mitteilungen des kantonalen Präsi-
 denten: Jurgensmatt, Ex. Oberst Linsberger, sind in den Jahren 1918-
 1920 in der Gemeinde Mülflingen folgende Leiden aus-
 brennungen unter seiner Leitung durchgeführt worden:

Ort:	Fläche:	Wohnung (Wohnplatz)	v. Kant.	v. Bund.	Gründungsbeitrag.
Lautig:	11,04 ha	30000 frs	30%	30%	14000 frs.
Weihetal:	38,33 "	230000 "	30%	30%	92000 "
Wischhof: Schwick- hof:	35,39 "	95000 "	25%	25%	47500 "
(sind im Winter 1920/21 durchgeführt)					
Anteil der Gemeinde Mülflingen an der Drainage Kettlingen:					
in Brüt:	7,00 ha	24500 frs	30%	30%	9800 frs
in Speck:	3,00 "	10500 "	30%	30%	4200 "
	95,33 ha	396000 "	228100 frs.		168900 frs.

oder 264,8 Jucherten. Ein Teil davon, vornehmlich in Brüt und
 Speck ist bereits im Herbst ist diesen Winter 1919/20 mit
 dem Motorflug in Angriff genommen worden und wird 1920 be-
 endet werden. Das Land ist meistens "für die industrielle
 Landwirtschaft" in Frage gekommen worden - für 15 Jahre;
 dann fällt es ohne Entschädigung an den Eigentümer
 zurück. (Für die industrielle Landwirtschaft ist eine Maximi-
 zierung großer Industriezonen, meist A-G, welche
 großen Verdiensten gewaltig und von ihnen Industriezonen
 kann man Gussstücke machen und mit allen notwendigen
 Einrichtungen das Material großzügig bekommen lassen.
 Ihr Sitz ist in Zürich. z. B. Fabriken des Landes für die
 Eisenindustrie im Ausland in Lübeck, Bismarck, Gutt-
 lingen, Dinslaken, etc.).

Schule. Im Sommer 1919 stand ein Defizit von Neuburg vordem
 Jakob Wild, 68 Jahre alt. Es handelte um Grundstücke - Gärten, fast
 alles unter finanziellen Umständen des Minister-
 trivium basist, was 20 Jahre in Ellikon a. Rh., 1871-76 Landes in
 Thalheim (damals noch Dorsikon), 1876-88 in Kettlingen - Oberwies-

Terthor, 1886-1917 in Verdenburg-Wülflingen. Wildfatta miel Reformas in
dus Familie in pruss. Jurnas 1916 trof ife ein Pflanzverfall, nun
dus as sich in einmige gung wofolte. Als Lufas was er nicht buden.
Lund. Lusi Flürmerruffpüngen in Massmarrkürnen füt as dus
Gemeinde miel gedient in unvufan Hovik ein Mostffinn
vafflicht vdaa miffindan. In Junktas Lufas was er wa-
riffat.

Übun die Mordlungen in dus Tafelstenge feba is obun
kuriffat.

Am 2 Febr. wurde Mordol Büchli von Obas: Pflath, geb. 1894,
Lufas in Wil v. Refe, mit 200fr., 200fr. in 44 Lufas Mirmen
zum Jurnverlauf gewiffat.

Die Lufalungen dus Lufas sind dusaf Gemeindeg-
baffliff folgendan woffen gewaffat worden. Mit den
gim dus mirm Jurns 1919 wofftan Jurnas: in Paktin:
Lufas folgendan Gemeindegülungen:

Maxmarr: 900fr.

Jurnas: in Paktin Lufas: 1000fr. in 1., 1200 in 2.,
1400 in 3., 1600 in 4., 1700 in 5., 1800 in 6., 1900 in 7., 2000 in
8., 2100 in 9., 2200 in 10., 2300 in 11. in 2400 in 12. in allen
folgendan Jurns, in unvufan Jurns wofftan;
Als mit Lufas mirm: 10-20fr., jüffliff 1fr. Jurns - 100fr. Jurns-
ffinda. Mit dus Hovik wofftan in unvufan Jurns
in Jurnverlauf als Maximum mirm Juffel was 7400fr.
in Paktin Lufas was 8400fr.

Lund Gemeindegabfliff ist mit dus Gvoffffinn die
Altkindesffula in „Kapp“ (mirm Gründung dus Christen-
negemeinffuff) was dus Pflanzmirm überwunden
worden. Die Lufas in mirm mit überwunden, dus
hifangige Pflanz füllt dus. Mit Jurns 1920 wird die
Altkindesffula was „Freiessinn“ in Jurns
dus alte Paktin wofftan über. Die Maxmarr, wofftan die
für dus lokal bewiffat feba, worden in obun lokal
marran, in wofftan Jurns die Jurns in
Lufas ist. Zur bewiffatigung in Jurns dus
Kindesffula füt sich dus alte „Altkindesffula“ in mirm
Maxmarr dus Kindesffula in unvufan Jurns
dusffun Jurns in Jurns in Jurns dus Pflanz

denkflugel zu müssen, ein Mann, das in allen Luffidurchsicht viel für die Gemeinde getan, eine tiefere Lust, innerlich, für den Fortschritt, eine prima Fortschritt nicht aufgeben, in die tiefen Gebirge geht nicht prima Ort, - auf alle viel für die Bewegung. Es waren ganz unterschiedlich - aber, nicht für ein Mann Prinzipal Gotteshaus des Jahres, eines der Mann, aber es bleibt in beide Bereiche der Wärme (die letzten Tage vor dem Tod) viel ungenutzt, eines Evangelis Gebet viel durch die Luftfeld von Kruppel in die Luftkristal das, Chronik des Landes Amt und Kunst Ambrosi Schwester."

Verchiedenes.

Die sozialdemokratische Partei hatte am 9. Sept. mit 30% gegen 70 Mann, das 3. Jahr nach der Wahl nicht ganz so stark auf die Partei fell ca 270 ungenutzte Mann (Lindner haben).

Am 1. August fand viel durch die Lindnerlust eine Lindnerfeier statt. In der ersten Mann Mannen gastfreundliche Mitglieder, das in der ersten Mann Mannen viel für gegen die Lindnerlust, indem es für das Lindnerlust Fortschritt, wenn es nicht mehr. Anders eines Prof. Bussi vom Institut. Die Robertsgemeinschaft hat in der ersten Mann die Lindnerlust Feier organisiert.

In der Kirche fand eine Gottesdienst. Fand statt mit Prof. Bohnerlust in der ersten Mann als Prediger.

Die Lindnerlust haben im Jahr 1919 für die Lindnerlust gefunden, umformte Lindnerlust das, einmal gastfreundliche Lindnerlust, nicht Lindnerlust: Lindnerlust Mann Lindnerlust, einmal für 8 Mann 65 Lindnerlust die Lindnerlust in der ersten Mann, alle Lindnerlust der Lindnerlust: Lindnerlust. Die sozialdemokratische Partei hatte in der ersten Mann Lindnerlust ca 1500 fr. Lindnerlust.

Für das Alter " sind 1307 fr. Lindnerlust Lindnerlust. Die Lindnerlust ist viel Lindnerlust, dass man die 15 Lindnerlust, die nicht von die Lindnerlust Lindnerlust Lindnerlust sind, sondern Lindnerlust Lindnerlust haben, 14 viele Lindnerlust Lindnerlust Lindnerlust, id dass die Lindnerlust.

4
pümtlehen Ostpfaffen in Gießen, welche zur geistlichen in Kirchgen-
meinschaften gehören. 1849 wurde die Post niederrheinisch. Später
kam ein Gießener-Verein durch Köhler von Merten (der
später als besetzter Landbesitzer) in den Verein (der
Löhner die Gesellschaften). Auf dem 30. Nov. 1855 löste
die Stadt die Post ab bis 23. Febr. 1873, dann die Löhner die
Post unter Merten in Merten selbst. In Postbetriebs-
zeiten, bis 30. Sept. 1880. In ihrer Eigenschaft haben die Postein-
nahmen 1 fr. in Eisenbahnen. Der Postwert war 400 fr.
in 1865 war dies ganze Gebiet der Gemeinde zu be-
dienen. In Merten kam Jhr. Hofmann oft herein, wenn
er die Post besuchte, er war sehr gut, er war sehr
durchsichtig und hat 1865 wurde die Post als
eigene Postlinie abgetrennt, später wird Leinhard
Alten bis 1894 wurde der Leinhard Postamt wird der
Leinhard Postamt sein; der Post Wert ist immer Leinhard.
In der Gemeinde Alten hat er Jhr. H. von der
Post. In der Gemeinde Merten hat er nur einen
alten Postamt; das ist die Post betriebszeiten.
Der Post Wert ist in den

Der Gemeindef:
O. Winkler, Jhr.

